

Lektion Nr. 48 – Die Zeitalter

Unter dem Überbegriff „Vollendung“ beschäftigen wir uns in den folgenden Lektionen mit dem Ablauf der Menschheitsgeschichte, beginnend bei der Schöpfung und endend mit der Neuschöpfung von Himmeln und der Erde. Sie werden erkennen, dass der HERR eine umfassende Ordnung geschaffen hat, dass Er klare Ziele verfolgt und schließlich einen perfekten Dauerzustand im Auge hat. Mitten in diesen Abläufen befinden Sie sich als Individuum, weshalb wir uns u.a. auch mit der wichtigen Frage des Lebens nach dem Tode beschäftigen wollen. Wir vermeiden rund um diese Themen Spekulationen, sondern wollen Ihnen ganz sachlich anhand des Wortes Gottes aufzeigen, welche Pläne der HERR noch mit dem Menschen (mit Ihnen) hat. In diesem Zusammenhang werden wir uns ebenfalls die sog. Prophetie näher ansehen.

Der HERR ist nicht an Zeit und Raum gebunden. Er unterliegt nicht unseren menschlichen Begrenzungen. Der HERR ist ein ewiger Gott, ein ewiger Geist, der weder Anfang noch Ende kennt. Zu bestimmten Zeiten hat es Ihm gefallen, sich zu offenbaren – und zu einer bestimmten Zeit war es auch in Seinen Gedanken, z.B. den Menschen zu erschaffen. Dabei wusste Er genau, wie sich der Mensch „entwickeln“ und wie er enden würde. Das Wort Gottes liefert Ihnen dazu alle entscheidenden Informationen. Einerseits können Sie alle bisherigen Stationen der Menschheitsentwicklung erkennen. Diese sind authentischer und wesentlich zuverlässiger als jedes menschliche Geschichtsbuch. Andererseits enthält die Bibel eine Vielzahl von prophetischen Aussagen, durch die Sie auch einen Ausblick in das zukünftige Wirken Gottes haben dürfen. Bisher haben sich eine große Anzahl dieser prophetischen Aussagen in unvorstellbarer Präzision erfüllt – dies wird auch auf den Rest der prophetischen Äußerungen des Heiligen Geistes zutreffen. Darüber besteht kein Zweifel, denn die Logik ist zwingend. Haben sich bisher alle Prophetien erfüllt, muss dies auch auf den Rest zutreffen.

Damit Sie sich in dem großen göttlichen Aktionsprogramm zurechtfinden können, teilt man Sein umfassendes Wirken in sog. Heilszeiten oder Zeitalter ein. Es werden sieben Heilszeiten unterschieden, die sich von der Schöpfung bis zur Vollendung erstrecken. Ob es noch weitere Heilszeiten geben wird, kann vom Wort Gottes her höchstens vermutet, aber nicht belegt werden. Damit Sie sich bereits jetzt orientieren können: Sie befinden sich am Ende des sechsten Zeitalters! Heilszeiten sind fortschreitende und miteinander verbundene Offenbarungen von Gottes Handeln mit dem Menschen. Dabei muss unterschieden werden zwischen Gottes Wirken an allen Menschen und im Speziellen an Israel. Der Kerngedanke aller Heilszeiten beinhaltet immer wieder den Aspekt einer möglichen Erlösung des Menschen. Wie Sie in der Folge sehen werden, hat der Mensch in den ersten fünf Heilszeiten nahezu völlig versagt, die göttlichen Bedingungen zur Erlösung zu erfüllen. Im aktuellen, sechsten Zeitalter hat jedoch der HERR durch das geniale Werk Seines Sohnes Jesus Christus ideale Voraussetzungen geschaffen, dass jeder Mensch eine totale Erlösung erlangen könnte. Wir gehen nun zusammen diese sieben Zeitalter der Reihe nach durch.

1. Zeitalter: Unschuld. Vor dem ersten Zeitalter läuft die Schöpfung ab. Diese beinhaltet einen göttlichen Akt reiner Schöpfung ohne Verwendung eines schon

Ablauf der Menschheitsgeschichte

Ewiger Gott

Schöpfung des Menschen

Prophetie

Sieben Heilszeiten/ Zeitalter

Erlösung

**1. Unschuld
1.Mo.1,1ff.**

bestehenden Stoffes. Gott schafft drei Dinge: Himmel und Erde, tierisches Leben und menschliches Leben. Dieser Schöpfungsakt ist einmalig, vollständig und abgeschlossen. Allerdings erwähnt das Wort Gottes, dass die Erde *wüst und leer* wurde. Dieser Wechsel lässt auf eine Katastrophe schließen, die vermutlich durch den Fall Luzifers mit einem Drittel der erschaffenen Engel ausgelöst wurde. Anschließend erneuert der HERR die Erde. Er ordnet die Abläufe und bereitet die Erde als Wohnraum für den Menschen. In diesem erneuerten Wohnraum schafft Er Tiere und Menschen. Zeitliche Angaben fehlen zwischen den Versen 1 bis 3. Festzuhalten ist, dass der HERR in großer Liebe einen herrlichen Wohnraum für Sein Abbild, den Menschen, geschaffen hat.

Diesen Menschen erschuf der HERR ursprünglich unschuldig. Er setzte ihn in eine vollkommene Umgebung und unterstellte ihn einer einfachen Prüfung. Diese bestand in einem Verbot, vom *Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen* zu essen. Der Mensch wurde dann bekanntlich von Satan verführt, das Gebot Gottes zu übertreten, womit der Mensch seine Unschuld verlor. Weil der Mensch im mittlerweile sündigen Zustand dennoch einen Zugang zum *Baum des Lebens* besaß, musste der HERR sofort eingreifen. Denn nichts Schlimmeres hätte geschehen können, als dass sündige Menschen ewiges Leben bekommen hätten. Sie hätten dann mit der innewohnenden Sünde in alle Ewigkeit leben müssen. Deshalb griff der HERR ein, entfernte den gefallenen Menschen aus Seiner Gegenwart und verhinderte hinfort den Zugang zum *Baum des Lebens* durch *Cherubim* und *die Flamme des zuckenden Schwertes*.

Der Mensch erleidet in der Folge den sog. 1. Tod, d.h. den geistlichen Tod; er fällt aus der unmittelbaren Gottesgemeinschaft heraus. Damit der Mensch vor dem 2. Tod bewahrt werden kann (die ewige Gottesabgeschiedenheit), benötigt hinfort jeder Mensch eine persönliche Erlösung. Dies ist in allen Heilszeiten nur durch ein gläubiges Ergreifen der Gnade Gottes möglich! Bereits auf den ersten Seiten der Bibel ist diese verschlüsselte Information, die klar auf Jesus Christus hinweist, enthalten: *Und ich werde Feindschaft setzen zwischen dir und der Frau, zwischen deinem Samen und ihrem Samen; er wird dir den Kopf zermalmen, und du, du wirst ihm die Ferse zermalmen*. Der Same des Weibes ist Jesus Christus, der aus Israel (Frau) kommen und der Schlange (Satan) den Kopf zertreten wird. Dies geschah durch Sein Opfer von Golgatha, wo Er durch Seinen triumphalen Sieg sämtliche Folgen des Sündenfalls überwunden hat: den Tod, die Sünde, den Fluch des Gesetzes, die gefallene Natur, die Krankheit und sämtliche Autoritäten Satans. Der Hinweis auf das Zermalmen der Ferse bezieht sich auf den Opfertod Jesu am Kreuz, der wie eine scheinbare Niederlage aussah – der sich aber nach drei Tagen als totaler Triumph über Satan entpuppte. Diese Textstelle beinhaltet damit den ersten Hinweis auf den Erlöser des Menschen.

Infolge des Versagens des Menschen endet dieses erste Zeitalter mit dem Gericht, nämlich mit der Vertreibung des Menschen aus Eden und damit aus der Gegenwart Gottes.

2. Zeitalter: Gewissen (ca. 4'000-2'500 Jahre v.Chr.). Der Mensch hatte mittlerweile gesündigt, und der HERR gab die erste Verheißung für eine mögliche Erlösung. Der Mensch hatte sich aufgelehnt gegen Gott und wusste jetzt, was gut und böse war (durch das Essen der Frucht, resp. das Tun des Bösen). Nun stellte der HERR den Menschen unter die Verpflichtung der moralischen Verantwortung, d.h. der Mensch war nun verpflichtet, das erkannte Gute zu tun und sich vom erkannten Bösen zu enthalten. Er sollte sich Gott durch blutige Opfer nahen, welche eine Vorausschau auf das Opfer Jesu darstellen.

1.Mo.1,2

1.Mo.1,3ff.

Prüfung

1.Mo.2,16-17

1.Mo.3,22-24

Geistlicher Tod

Persönliche Erlösung durch Ergreifen der Gnade Gottes

1.Mo.3,15

Sieg Jesu über Tod, Sünde, Gesetz, Natur, Krankheit, Satan

Gericht durch Vertreibung

2. Gewissen

Moralische Verantwortung

Damit setzt der Weg der Verheißung auf den Samen des Weibes (Jesus Christus) ein und damit auch der Konflikt zwischen den Nachkommen der Schlange und den „Nachkommen“ des Erlösers. In der Welt erkennen Sie seit der Ausweisung des Menschen aus Eden einen anhaltenden geistlichen Krieg zwischen dem Reich Gottes und dem Reich des Teufels – zwischen gläubigen und ungläubigen Menschen. Dieser Konflikt, der den Ursprung in der geistlichen Welt hat, wird seither mit entsprechenden Auswirkungen auf unserer Erde ausgetragen. Alles Elend, das je auf diesem Planeten gesehen wurde, geht auf diesen geistlichen Konflikt zurück. Der Konflikt zwischen Kain und Abel ist die erste, praktische Beschreibung dieser Feindschaft zwischen dem „Samen der Frau“ und dem „Samen der Schlange“. Dieser „Kain-Geist“ hört nicht auf, bis der „Same der Frau“ wiederkommt und den Bösen in den „Feuersee“ wirft.

Abel ist damit das erste Opfer der Feindschaft zwischen den Nachkommen der Frau und der Schlange. In der Folge entsteht in der Menschheit eine gewaltige Sündhaftigkeit. Nur ein gerechter Mann wurde gefunden: Noah. Durch ihn wird die Verheißungslinie auf den Messias, den „Samen der Frau“, gesichert. Noah ist ein Typus auf Israel, das vor der Flut (den apokalyptischen Gerichten) bewahrt wird. Die Warnung vor dem Gericht wird überhört, und ganze acht Menschen überleben (von einer geschätzten Zivilisation von rund 60 Millionen Menschen)! Nach dem Wort Gottes wiederholen sich diese Zustände unmittelbar vor der „Wiederkunft“ Jesu. Die Entrückung von Henoch ist ein Typus auf die entrückte Gemeinde Jesu, die vor der Flut weggenommen wird.

Dieses Zeitalter endet, wie das erste, mit dem Gericht, das über die Flut läuft und allgemein als „Wassergericht“ bezeichnet wird. Wiederum hatte der Mensch mit einigen wenigen Ausnahmen völlig versagt. Andererseits hatte der Glaube und die Gottesfurcht Noah, seine Angehörigen und Henoch gerettet.

3. Zeitalter: Verwaltung unter Verantwortung des Menschen (ca. 2'500-2'200 Jahre v.Chr.). In diesem Zeitalter hat Gott dem Menschen gewisse Gebiete der Autorität übergeben. Es entsteht eine Gesellschaft; eine Ordnung, in welcher der Mensch das Böse zurückhalten soll. Doch einmal mehr versagte der Mensch in einer gerechten Regierung. Dieses Versagen äußerte sich in der Verwirrung von Babel. Der Mensch war für eine gerechte Regierung unter Gottes Leitung unfähig und versagte völlig in Stolz und Götzendienst. Schließlich endete auch jenes Zeitalter im Gericht: in der Zerstreuung von Babel. Das *Geheimnis Babylon*, von dem an verschiedenen Orten der Bibel zu lesen ist, hat seine Wurzel im Götzendienst, in okkulten und gottlosen Praktiken und in der Astrologie Babylons. Diese Elemente bestimmten schließlich das dritte Zeitalter. Das Versagen der Menschen wurde durch Gericht bestraft.

4. Zeitalter: Verheißung/Patriarchen (ca. 2'200-1'600 Jahre v.Chr.). Diese Heilszeit bedeutete einen Wendepunkt im göttlichen Handeln. Bisher war es die Geschichte der adamitischen Rasse, d.h. es gab bisher weder Jude noch Heide. Aus diesem breiten Strom von heidnischen Völkern leitet nun der HERR ein kleines Bächlein mit der Schaffung Israels ab, durch das Er den großen Strom reinigen will. Er griff ein kleines Volk heraus und handelte bis zur 6. Heilszeit über dieses Volk an der Welt. Die Verantwortung Israels war folgende:

- Es sollte ein Zeuge Gottes sein, mitten im allgemeinen Götzendienst.
- Es sollte den Segen eines Dienstes für den wahren Gott veranschaulichen.
- Es sollte die göttlichen Offenbarungen empfangen und bewahren.
- Es sollte ein menschlicher Kanal für den Messias werden.

Geistlicher Krieg

**Kain-Geist
Offb.20,10**

**Totale Sündhaftigkeit
Noah**

**Mt.24,37ff.
1.Mo.5,24
Hebr.11,5**

**Wassergericht
Rettung durch
Glauben/
Gottesfurcht**

**3. Verwaltung
des Menschen**

**Gericht durch
Zerstreuung**

4. Verheißung

**Verantwortung
Israels:**

**Zeuge Gottes
Dienst
Bibel
Messias**

Von 1.Mo.12 bis Mt.12 hat das Wort Gottes denn auch v.a. Israel vor Augen – also das Bächlein und nicht den großen Strom (die Nationen der Welt). In dieser Phase gingen die Nationen einen Weg des Niedergangs, während Israel hochkam. Nach der Zerstreuung Babylons gründete Nimrod das chaldäische oder frühbabylonische Reich. Parallel dazu kam ein massiver Götzendienst auf und verbreitete sich unter alle heidnischen Nationen. Dadurch fielen die Heiden völlig von Gott ab. Aus dieser Völkermasse sonderte der HERR eine Familie aus, um eine reine und makellose Frömmigkeit, Erkenntnis und Verehrung Seiner selbst als allein wahrer Gott zu erhalten. Er erwählte Abram; rief ihn aus Chaldäa heraus und verhiess ihm das Land Kanaan als Besitz für seine Nachkommen. Durch dieses Volk sollten alle Geschlechter der Erde gesegnet werden. Damit wird die Linie des Messias weitergeführt. Gott beginnt die Welt auf den verheißenen Erlöser auszurichten, auf den „Samen der Frau“. Dieses Zeitalter endete in der Knechtschaft Ägyptens.

5. Zeitalter: Gesetz (ca. 1'550 v.Chr. - 30 n.Chr.). Es beginnt mit dem Auszug von Israel aus Ägypten, beschreibt den Niedergang Israels, bis es schließlich in die Gefangenschaft nach Babylon gerät. Dieses Zeitalter ist gekennzeichnet vom Niedergang Israels und dem Aufkommen der Nationen. Am Ende dieses Zeitalters kommt es zur Offenbarung des Messias, zu Seiner Verwerfung, Kreuzigung und Auferstehung. Für die Juden endet dieses Zeitalter im Gericht durch die Zerstörung Jerusalems und die Zerstreuung unter die Nationen.

6. Zeitalter: Gnade, Gemeinde, Heiliger Geist (ca. 30 n.Chr. - ?). Israel hatte die Erlösung in Christus abgelehnt. An Pfingsten kam es zur Ausgießung des Heiligen Geistes und zur Bildung der Gemeinde Jesu Christi, bestehend aus glaubenden Juden und Heiden. Das Gemeindezeitalter hatte begonnen. Das Heilswerk Gottes setzte die Menschen unter die Gnade und gab ihnen die Gelegenheit, allein durch Glauben zur Gemeinde Jesu Christi hinzugetan zu werden. Wir werden uns in der nächsten Lektion mit dieser aktuellen Heilszeit eingehender beschäftigen. Dieses Zeitalter endet mit der sichtbaren „Wiederkunft“ Jesu in Macht und Herrlichkeit und dem Gericht über die lebenden Völker. Darüber wird in der übernächsten Lektion näher berichtet.

7. Zeitalter: Königreich, Vollendung, Ewigkeit. Mit dem sichtbaren Kommen Jesu setzt Seine Herrschaft in Gerechtigkeit auf der Erde ein. Israel wird seine tatsächliche Berufung endlich ausüben – unter der Königsherrschaft des Messias. Nach 1'000 Jahren wird jenes Zeitalter abgeschlossen durch das Endgericht über die Ungläubigen, die Zerstörung der Himmel und der Erde und die Schaffung neuer Himmel und einer neuen Erde. Jesus übergibt die Herrschaft Seinem Vater, und Gott wird *alles und in allen* sein.

Sie besitzen nun einen groben Überblick über die Menschheitsgeschichte aus biblischer Sicht. Letzten Endes sind alle Zeitalter auf die Offenbarung von Jesus Christus und Seiner Gemeinde ausgerichtet. Für Sie ist es nun wichtig, dass Sie durch den kindlichen Glauben ein tatsächliches Glied der Gemeinde Jesu Christi sind und bleiben. Dann haben Sie die angebotene Gnade durch den Glauben ergriffen und sind für Zeit und Ewigkeit in Gottes Gegenwart!

**Berufung
Abrahams**

**Knechtschaft in
Ägypten**

5. Gesetz

**Messias
Zerstörung/
Zerstreuung**

6. Gemeinde

**Wiederkunft
Jesu Christi
Gericht**

**7. Königreich/
Ewigkeit**

**Zentrum:
Christus/
Gemeinde
Wahres Glied
am Leibe Christi**

MP3-Vorträge: [Bist du ein echtes Glied des Leibes Christi?](#)

[Ihr seid ein auserwähltes Geschlecht, ein königliches Priestertum ...](#)

[Die drei Endzeitgleichnisse vom Mt.25](#)

Literaturhinweise: Buch 3, Kap. 1; Buch 5, Kap. 1; Buch 6, Kap.1.2, 1.15, 2.7